

Niederschrift

Über die 3. Sitzung / 16 WP des Ortsbeirats Daubhausen am Donnerstag, den 21.06.2012.

Ort der Sitzung : DGH Daubhausen
Dauer der Sitzung : 18.30 Uhr – 20.30 Uhr

Anwesend sind :

a) die Mitglieder des Ortsbeirats

1. Dr. Kirsten Rauber - Vorsitzende –
2. Holger Hedrich
3. Erhard Henrich - Schriftführer –
4. Monika Schmidt

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes

1. Jürgen Mock - Bürgermeister –

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Bürgermeister Mock und die erschienenen Zuhörer.

2. Feststellung und Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Zur Tagungsordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

3. Bebauungsplan OT Daubhausen Nr. 3 „Vor dem Hofgarten“ 4. Änderung - hier: Satzungsbeschluss

Abstimmung: Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig die geplante Änderung.

4.

Behindertengerechter Zugang DGH Daubhausen

Zu diesem Tagungsordnungspunkt beantragt der Ortsbeirat vorab die Aufhebung der Haushaltssperre in Höhe von 60.000,- € (Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Daubhausen). Die Verwendung des in den Haushalt eingestellten und mit Sperrvermerk versehenen Betrages war ursprünglich/bislang für die Anhebung des Daches im Theken- und Speicherbereich vorgesehen.

Dem Antrag, den Sperrvermerk aufzuheben, wurde einstimmig entsprochen.

Die im Anschluss daran erfolgte Beratung und Diskussion bzgl. der Verwendung des Haushaltsansatzes führte zu folgendem Ergebnis :

Herr Hedrich spricht sich dafür aus, die 60.000,- € – wie ursprünglich vorgesehen – für die Dachanhebung zu verwenden.

Frau Dr. Rauber, Frau Schmidt und Herr Henrich sprechen sich übereinstimmend dafür aus, den Haushaltsansatz, auch aus Notwendigkeits- und Dringlichkeitsgründen für folgende Maßnahmen einzusetzen (Reihenfolge nach Prioritätensetzung):

1. Der gesamte Boden im Saal muss erneuert werden.
2. Behindertengerechter Zugang zum im ersten Stock gelegenen Saal des Dorfgemeinschaftshauses
 - a. Treppenlift im Innenbereich – Treppenhaus
 - b. (für den Fall, dass sich ein behindertengerechten Zugang innen nicht verwirklichen lassen sollte) Treppenlift an der neu geschaffenen Fluchttreppe („Plattformlift“)

Bzgl. der Realisierbarkeit eines Treppenliftes im Treppenhaus des Dorfgemeinschaftshauses sagt Bürgermeister Mock zu, die Frage der Umsetzbarkeit mit verschiedenen Anbietern zu klären.

3. Der Thekenbereich muss grundhaft saniert werden. Neue Schränke usw.
4. Der Speicher-Abstellraum ist im Deckenbereich zu isolieren.

5.

Information Kondolenzbriefkasten

Die Bestattungsunternehmen stellen auf Wunsch einen Kondolenzbriefkasten zur Verfügung.

6.

Beschädigung des Bordsteins Ecke Ulmer Str. / Borngasse

Die Beschädigungen in diesem Bereich (Absenkung der Bordsteine durch häufiges Überfahren) werden überwiegend von den großen Bussen verursacht (Gelenkbusse). Es soll geprüft werden ob das Busunternehmen bei der Andienung von Daubhausen auf diese Busse verzichten kann.

Die Gemeindeverwaltung wird das Unternehmen dahingehend kontaktieren.

Im Übrigen wäre es sinnvoll auch den Bürgersteig vor dem Eingang zur Kirche neu zu gestalten (Sanierungsmaßnahme).

Abstimmung: Einstimmig

7.

Straßenschäden „Buttermarkt“

Herr Bürgermeister Mock führt aus, dass dieser Straßenabschnitt im Instandsetzungsplan aufgeführt ist und daher demnächst saniert wird.

8.

Verschiedenes

a)

Alte Schule – Heimatmuseum

α)

In der Dachrinne befindet sich ein Loch. Eine Reparatur ist unbedingt erforderlich. Des weiteren ist die Beschieferung des Vordaches am Eingang defekt (es regnet durch). Eine Neueindeckung wäre gegebenenfalls erforderlich, um die alte Holzkonstruktion zu erhalten.

β)

Die Gemeinde wird gebeten, den Bürgersteig in ihren Kehrplan mit einzubeziehen.

b)

Straße nach Dillheim

Dem Ortsbeirat ist bekannt, dass die diese Straße im Zuständigkeitsbereich des Kreises liegt. Trotz alledem sprechen wir wie schon so oft die Bitte aus, die Gemeinde möge den Kreis auffordern die Straße in einen verkehrstauglichen Zustand zu versetzen. Dies betrifft insbesondere die Straßenränder. Wünschenswert wäre eine Befestigung der Bankette.

Im übrigen wäre das Mähen des Grases entlang der Straße unbedingt erforderlich. Hier besteht bei der derzeit gegebenen Situation aus Sicht des Ortsbeirats eine erhebliche Unfall- und Wildschadensgefahr.

c)

Mäharbeiten/Mulchen

α)

Trotz bereits im Rahmen der letzten Ortsbeiratssitzung erfolgter Beratung und Beschlussfassung ist festzustellen, dass bislang weder der Weg zum Friedhof noch der Verbindungsweg/Aufgang von der Borngasse zum Zimmerplatz gemulcht worden sind.

Der Ortsbeirat wiederholt insoweit die Feststellung, dass der Weg zum Friedhof unbedingt gemulcht werden muss.

β)

Nach Aufstellung der Bank beim Hochbehälter ist festzustellen, dass der Bereich vor der Bank mit hohem Gras bewachsen ist. Um eine Erreichbarkeit der Bank sicherzustellen, erachtet es der Ortsbeirat als erforderlich, dass entsprechende Mäharbeiten durch die Gemeinde durchgeführt werden.

γ)

Es ist festzustellen, dass nach erfolgten Mäharbeiten seitens der Gemeinde immer wieder erhebliche Verschmutzungen insbesondere auf den gepflasterten Wegen des Friedhofs zurückbleiben.

Der Ortsbeirat bittet darum, dafür Sorge zu tragen, dass die Verschmutzungen nach Durchführung der Mäharbeiten beseitigt werden.

d)

Pflanzkübel Dorfgemeinschaftshaus

Seitens des Ortsbeirats wird nachgefragt, wann mit einem Ersatz für den durch einen Unfall zerstörten Pflanzkübel im Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshaus (links des Eingangsbereichs) zu rechnen ist.

e)

Defekte Küchenlampe Dorfgemeinschaftshaus

Es wird festgestellt, dass trotz entsprechender Bitte des Ortsbeirats im Rahmen der letzten Sitzung ein Austausch der defekten Küchenlampe noch immer nicht erfolgt ist.

Der Ortsbeirat bittet darum, diese Maßnahme nunmehr kurzfristig umzusetzen.

f)

DGH-Hausmeister Herr Strödter hat die Bepflanzung an der Urnenwand gestaltet und nun auch die Pflege in Patenschaft übernommen. Der Ortsbeirat bedankt sich für das vorbildliche Engagement.

g)

Sitzungsturnus Ortsbeirat

Es wird Übereinkunft dahingehend erzielt, dass Sitzungen des Ortsbeirats möglichst in einem Abstand von etwa zwei Monaten stattfinden sollten.

Die Vorsitzende bittet insoweit darum, Themenwünsche – sobald vorhanden – mitzuteilen, damit diese rechtzeitig auf die Tagesordnung gesetzt werden können.

Die Vorgehensweise bzgl. der Punkte von a bis g wurde einstimmig beschlossen.



Dr. Kirsten Rauber
Vorsitzende



Erhard Henrich
Schriftführer